



aus demselben Material mit den Massen $15 \times 8 \times 9$ mm. Dafür benötige ich drei Schichten 3 mm dicke Polystyrol. Da bohre ich Löcher für die beiden LED hinein. Auf der anderen Seite mache ich eine Öffnung für die Lichtleiter. Diese führe ich von den

Lampenöffnungen direkt hinein. Da ich den Wagen mit einer Innenbeleuchtung ausstatten, kann ich den Strom für das Frontlicht vom Dach her beziehen. Wenn man richtig anschliesst, stimmt sogar der Lichtwechsel von Rot und Weiss.

Speisewagen WR 451

Der Umbau dieses Wagens gestaltet sich etwas aufwendiger. Da die Abstände zwischen den Fenstern grösser sind als bei einem EW I, verweise ich einen Schlierenwagen der ÖBB von Roco als Basismodell. Hier stimmt fast alles perfekt. Ganz massstäblich wäre, wenn man die Fenster 2 mm breiter machen würde. Dafür müsste man dann auch neue, breitere Fenster haben. Darauf verzichtete ich aus praktischen Gründen. Die Türe muss mit Polystyrol verschlossen werden, und bei den drei Fenstern daneben müssen ebenfalls Anpassungen gemacht werden. Auf der Rückseite bleiben die Fenster, man muss nur noch ein zusätzliches anstelle der ehemaligen Türe machen. Auf dem Dach habe ich einen Stromabnehmer montiert und mit Polysty-



Der Speisewagen aus dem ÖBB-Schlierenwagen ist im Rohbau fertiggestellt.



Hier sieht man gut, wie die Inneneinrichtung gebaut wird. Da der Speisewagen auch als Gesellschaftswagen konzipiert wurde, weist er eine Bar auf.